

Ein Besuch aus dem All!

Unsere Projektwoche beginnt mit einer großen Überraschung. Larry, ein geometrisch geformtes Alien, wurde aus dem All direkt in unsere Klasse teleportiert. Sein Auftrag: Lerne die Menschen kennen. Einfacher gesagt, als getan... Aber die Fuchsklasse weiß genau, was zu tun ist.

Das Erste, was Sie ihm beibringen wollen, ist die Bedeutung eines wichtigen Leitsatzes für unser gemeinsames Leben:

„Wir sind eine demokratische und soziale Schulgemeinschaft“

Mit einigen Beispielen aus dem Schulalltag: „Klassenrat, Smileys sammeln, Kinderkonferenz“ zeigen die Kinder, was Mitbestimmung und nettes Verhalten heißt.

Auch den zweiten Leitsatz unserer Schule „Wir gestalten Unterricht und Bildungsangebote chancengerecht, individuell und fördern das selbstständige, kooperative Lernen“ möchte Larry besser verstehen. Zusammen mit seinem imaginären Freund soll er durch Stationenlernen, Freiarbeit und Werkstattarbeit selbstständiges Lernen erleben. Er merkt aber, dass er bei manchen Aufgaben an seine Grenzen kommt. Er hat nämlich eine Lese-Rechtschreibschwäche, weil er die Sprache neu lernt. Aber das ist an unserer Schule überhaupt kein Problem. Jeder Lernende bekommt nämlich trotzdem eine Chance, auf seine Art und Weise zu lernen. Larry ist generell überrascht, dass die Kinder so höflich und freundlich miteinander umgehen. Jeden Morgen grüßen sie alle und selbst bei Streitereien versuchen sie, konfliktlösend miteinander umzugehen. Der dritte Leitsatz unserer Schule lautet nämlich „Alle am Schulleben Beteiligten haben das Recht auf einen respektvollen Umgang“. Egal wie wir aussehen und egal woher wir kommen, wir gehen respektvoll

miteinander um. Larry fragt sich aber, warum nicht der Stärkere bei einem Streit gewinnt, wie auf seinem Heimatplaneten. Er versteht nicht, warum Worte alleine reichen. Deswegen zeigen ihm die Kinder aus der Fuchsklasse, wieso es bei Ihnen klappt. In der Schule wird viel Wert auf Erziehungsarbeit gelegt und die Atmosphäre soll sicher und gewaltfrei sein. Zum Beispiel hilft den Kindern die „Stopp-Regel“, die anderen Kindern Grenzen aufweist. Auch das Nutzen der „Giraffensprache“, welches eine Form der gewaltfreien Kommunikation ist, hilft sich zu verständigen. Das spiegelt sich auch im vierten Leitsatz „Wir handeln und kommunizieren gewaltfrei“ wider. Larry findet das Leben an der GGS Allerheiligen echt spannend und toll. So ein Verhalten kennt er leider nicht. Er versucht sich so viel es geht abzuschauen und möchte den Wesen auf seinem Heimatplaneten davon erzählen. Die Kinder aus der Fuchsklasse geben ihm noch einen letzten Hinweis. Unser fünfter Leitsatz: „Wir sind eine nachhaltige und zukunftsorientierte offene Ganztagschule“ soll Larry zeigen, dass wir auch an die Zukunft denken müssen. Denn Nachhaltigkeit spielt bei uns eine wichtige Rolle. Damit es auch den nächsten Generationen gut geht, werden die Kinder sensibilisiert, welches Verhalten dafür notwendig ist. Und so vergeht eine aufregende Woche für Larry. Die Kinder aus der Fuchsklasse haben sich so viel Mühe gegeben und die Erwachsenen können sehr stolz auf sie sein.





